

Министерство образования и науки Российской Федерации
Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение
высшего профессионального образования
«Владимирский государственный университет
имени Александра Григорьевича и Николая Григорьевича Столетовых»
Кафедра иностранных языков для неязыковых факультетов

ПРЕДЛОГИ В СОВРЕМЕННОМ НЕМЕЦКОМ ЯЗЫКЕ

Учебно-методическая разработка по немецкому языку
для студентов III – IV курсов неязыковых факультетов

Составитель
Л. Н. ПИСАРЕВА



Владимир 2014

УДК 811.112.2

ББК 81.432.4

П71

Рецензенты:

Кандидат педагогических наук, доцент
кафедры второго иностранного языка

Владимирского государственного университета
имени Александра Григорьевича и Николая Григорьевича Столетовых
Г. А. Бобылева

Кандидат педагогических наук, доцент кафедры профессиональной
языковой подготовки Владимирского юридического института
Федеральной службы исполнения наказаний
Е. Н. Романова

Печатается по решению редакционно-издательского совета ВлГУ

Предлоги в современном немецком языке : учеб.-метод.
П71 разраб. по нем. яз. для студентов III – IV курсов неязыковых
фак. / Владим. гос. ун-т им. А. Г. и Н. Г. Столетовых ; сост.
Л. Н. Писарева. – Владимир : Изд-во ВлГУ, 2014. – 48 с.

Содержит краткую теоретическую справку о предлогах в современном немецком языке и задания, построенные на основе оригинальных источников, а также ключи к ним, позволяющие студентам качественно усвоить предлагаемый грамматический материал как на аудиторных занятиях, так и самостоятельно.

Предназначена для студентов III – IV курсов дневной формы обучения неязыковых факультетов всех специальностей.

Рекомендовано для формирования профессиональных компетенций в соответствии с ФГОС 3-го поколения.

Библиогр.: 5 назв.

УДК 811.112.2

ББК 81.432.4

1. МЕСТО И УПРАВЛЕНИЕ ПРЕДЛОГОВ

Предлоги могут занимать различные позиции при слове, которое они определяют. Они могут стоять **перед** словом: ab heute, in Berlin, aus dem Wagen, mit ihm; **после** слова: den Weg entlang, dem Bahnhof gegenüber, der Ordnung halber; **окружать** слово: um Himmels willen, von heute an, von Rechts wegen.

В ряде случаев **перед** словом используются **вместе** два предлога:
Wir gehen bis zum Bahnhof. Peter kommt von zu Hause.

Es war ein Betrag von über hundert Euro.

С предлогами образуются вопросительные и указательные местоименные наречия. Вопросительные местоименные наречия образуются следующим образом:

wo+ предлог (начинающийся с согласного)

wo+ von= wovon?

wo+ zu= wozu?

wo+ mit= womit?

wor+ предлог (начинающийся с гласного)

wor+ an= woran?

wor+ in= worin?

wor+ über= worüber?

Указательные местоименные наречия образуются так:

da+ предлог (начинающийся с согласного):

da+ von= davon

da+ zu= dazu

da+ mit= damit

Несколько примеров:

Worauf hoffen Sie? Ich hoffe auf einen grossen Erfolg. Hoffen Sie wirklich darauf?

Interessieren Sie sich für die Fachliteratur? Ja, ich interessiere mich dafür.

Das junge Ehepaar erinnerte sich oft an seine Hochzeitsreise. Woran erinnern Sie sich an liebsten? Ich erinnere mich auch daran.

2. ПРЕДЛОЖНОЕ УПРАВЛЕНИЕ

Следующие предлоги управляют *винительным* падежом:

ab, bis, durch, entlang, für, gegen, ohne, um, wider.

Er geht *durch den* Park. Das Auto ist *gegen einen* Baum gefahren.

Wir sitzen *um den* Tisch.

Примечание: предлог *bis* большей частью употребляется вместе с каким-либо другим предлогом: *bis zum 30. Dezember*. Der Weg geht *bis an den* Rand des Waldes.

Следующие предлоги требуют *дательного* падежа:

ab, aus, außer, bei, binnen, dank, entgegen, fern, längs, laut, gegenüber, gemäß, mit, nach, nächst, nahe, nebst, samt (mitsamt), seit, trotz, von, zu, zufolge u.a.

Примечание: предлоги *gemäß, entgegen, gegenüber, zufolge* большей частью стоят после существительного: *Seinem Brief zufolge* hat er die Prüfung bestanden. Ich wohne *der Post gegenüber*.

Следующие предлоги требуют *винительного* или *дательного* падежа: *an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen*.

Они требуют *винительного* падежа, если обозначается направление или цель и вся грамматическая конструкция отвечает на вопрос *wohin?* (куда?): *Wohin gehen jetzt die Studenten?* Sie gehen *in die* Bibliothek. *Wohin* hat er dieses Buch gelegt? Er hat das Buch *auf diesen* Tisch gelegt.

Во всех случаях, обозначающих место действия и отвечающих на вопрос *wo?* (кто?), эти предлоги требуют *дательного* падежа.

Например: *Die Studenten arbeiten in der Bibliothek* (Wo arbeiten die Studenten?). *Diese Tasse hat auf dem Tisch gestanden* (Wo hat die Tasse gestanden?).

Следующие предлоги требуют *родительного* падежа: abseits, anlässlich, anstatt, anstelle, aufgrund, außerhalb, diesseits, halber infolge, inmitten, innerhalb, jenseits, kraft, mittels, ob, oberhalb, seitens, während, wegen, zeit, zufolge u.a., а также sowie binnen, dank, längs, laut, trotz.

Например: Jenseits des Flußes steht ein kleines Haus. Mein Freund kam *trotz* : des schlechten Wetters. Ich habe *während* der langen Fahrt Zeitungen gelesen.

3. УПОТРЕБЛЕНИЕ ПРЕДЛОГОВ

ab

1. Lokal: Beginn, Ausgangspunkt. Frage *von wo ab?* Dativ. Das Nomen folgt meist ohne Artikel.

Der Preis des Wagens beträgt *ab* Werk 8700 EU. *Ab* hier ist die Strasse gesperrt.

2. Temporal: Beginn eines Zeitraumes. Frage *ab wann? Von wann ab?* Dativ oder Akkusativ.

Ab Dienstag ist wieder Schule. *Ab* fünftem (ab fünften). Mai bin ich wieder zu Hause. *Ab* nächster (ab nächste). Woche wohne ich in meinem neuen Zimmer. Abseits (Genitiv) Lokal: seitliche abgelegene Lage. Frage *wo?*

Das Dorf liegt *abseits* aller Verkehrswege. Das Gasthaus steht *abseits* der Strasse.

an

1. Lokal. Frage *wohin?* Akkusativ bei Verben, die eine Richtung oder ein Ziel bezeichnen und zur Signalisierung gleicher räumlicher Beziehungen zwischen Nomen.

Ich setze mich *ans* Fenster. Er hängt das Bild *an die* Wand. Er lehnt das Fahrrad *an die* Mauer. Sie klopft *an die* Tür. Sie hängt den Mantel *an den* Haken. Er steckt sich eine Blume *an den* Hut. Ein Schlag *an die* Tür erschreckte die Anwesenden.

Frage *wo?* Dativ bei allen übrigen Verben und zur Signalisierung gleicher räumlicher Beziehungen zwischen Nomen.

Die Tafel hängt *an der* Wand. Die Lampe hängt *an der* Decke. Er steht *an der* Straßenecke. Wir sitzen *am* Tisch. Er geht *am* Haus vorbei. Das Geschäft *an der* Ecke ist eine Bäckerei. Die Wunde *an der* Hand verheilte nur langsam.

2. Temporal: Zeitpunkt. Man gebraucht diese Präposition bei Tagen, Tageszeiten, vor einem Datum und für bestimmte Zeitangaben.

Er besucht mich *am* Sonntag. Ich komme *am* Ende der Woche. *Am* Abend spielen wir immer zusammen Schach. *Am* 5. März habe ich Geburtstag. *An* Sonn und Feiertagen ist unser Büro geschlossen. *An einem* schönen Sommerabend sassen wir in unserem Garten. *An* Weihnachten bleiben wir zu Hause.

3. Ursache (besonders bei Krankheit oder Tod): das Nomen folgt ohne Artikel, wenn es keine nähere Bestimmung hat. Frage *woran?* Dativ. Er *leidet an* Rheumatismus. Ich litt an heftigen Kopfschmerzen. Sie *starb an einem* schweren Leiden. Wer *trug die Schuld an* dem Unfall?

4. Mangel oder Besitz: das Nomen folgt meist ohne Artikel. Frage *woran?* Dativ.

Das Problem nimmt *ständig* Wichtigkeit zu. *Es fehlt* ihm *an* Mut. Sie ist *reich an* Ideen. Er *zweifelt an ihrem* Fleiss.

5. Interesse. Frage *woran?* Dativ.

Ich beteilige mich am Ausflug. Wir *sind an* Waren interessiert, nicht *an* Geld.

6. Verlauf einer Handlung oder eines Vorgangs. Dativ:

Wir sind *an der* Arbeit. Das Wasser ist *am* Kochen. Er arbeitet *an einer* Erfindung.

7. Superlativ der prädikativen Adjektive. Dativ:

Er trinkt *am liebsten* Bier. Der letzte Ausflug war *am schönsten*.

8. Maßangabe (= *ungefähr*): Der Ausdruck steht isoliert vor dem Nomen. Frage *wieviel? Wie viele?*

Gestern waren *an die* fünfhundert Personen im Theater. Das Auto kostet *an die* sechstausend Mark.

anstatt (Genitiv)

Stellvertretung, Ersatz, Austausch.

Er erhielt für seine Arbeit *anstatt eines* Lohnes nur Worte des Dankes.

auf

1. Lokal. Frage *wohin*?

Akkusativ bei Verben, die eine Richtung oder ein Ziel bezeichnen, oder zur Signalisierung gleicher räumlicher Beziehungen zwischen Nomen.

Ich lege das Buch *auf den* Tisch. Wir gehen *auf die* Straße. Mein Freund steigt *auf den* Berg. Übertragener gebrauch.

Frage *wo*?

2. Temporal: Zeitdauer, bestimmter Zeitpunkt. Frage *wie lange*? *Aufweiche Zeit*? Akkusativ.

Unser Direktor ist *auf kurze* Zeit verreist. *Auf die* Dauer können wir hier nicht wohnen. Die Ankunft des Ministers fällt *auf den* 11. Mai. Man soll seine Arbeit nicht *auf die* letzte Minute verschieben. In der Nacht vom Sonntag *auf* Montag wurde hier ein Auto gestohlen. Meine Uhr geht *auf die* Minute genau.

3. Ziel oder Streben. Frage *worauf*? Akkusativ.

Er *bereitet sich auf die* Prüfung vor. Ich hatte *Appetit auf* Pilze.

4. Glaube oder Vertrauen. Frage *auf wen*? Bei Personen, *worauf*? Akkusativ.

Wir *hoffen auf eine* Nachricht von unseren Eltern. Er *vertraut auf meine* Ehrlichkeit.

5. Gemütsstimmung. Frage *auf wen*? Bei Personen, *worauf*? Akkusativ. Ich bin *zornig auf dich*. Er hat eine *Wut auf ihn*. *Freust du dich auf deinen* Urlaub?

6. Art und Weise. Frage *wie*? Akkusativ.

Er hat mir *auf* Englisch geschrieben. Sage es mir bitte *auf* Deutsch!

7. Maßbezeichnungen. Frage *auf wieviel*? Akkusativ.

Sein monatlicher Verdienst kommt *auf* 1000 EU Nehmen Sie von dieser Medizin fünf Tropfen *auf einen* Löffel Wasser. Wir erkannten uns *auf* zwanzig Schritte.

8. Grundlage im übertragenen Sinn. Frage *auf wen?* Bei Personen, *worauf?* Dativ oder Akkusativ.

Er besteht *auf meinem* Besuch. Sie ist stolz *auf ihre* Arbeit. Ich verlasse mich *auf dich*.

aus (Dativ)

1. Lokal: Herkunft, Verlassen. Frage *woher ? Woraus ?*

Der Herr kommt *aus dem* Haus. Richard kommt aus London. Wir trinken Kaffee *aus einer* Tasse. Wir kamen um 10 Uhr *aus dem* Theater. Übertragener lokaler Gebrauch: Das Nomen folgt meist ohne Artikel. Frage *woher?*

Der junge Mann *stammt aus* guter Familie. Sie ist ein Kind *aus seiner* ersten Ehe. Wir haben das Auto *aus zweiter* Hand gekauft.

2. Temporal: zeitlicher Ursprung. Frage *aus welcher Zeit?*

Diese Stadt hat noch Bauwerke *aus dem* Mittelalter. Sie zeigte uns Bilder *aus ihrer* Kindheit.

3. Grund oder Ursache: Das Nomen folgt ohne Artikel. Frage *warum? Weshalb?*

Er hat mir den Brief nur *aus* Höflichkeit geschrieben. Sie schenkte dem Armen *aus* Mitleid ihr letztes Geld. Sie tat das nur *aus* Liebe zu ihren Eltern. Wie man *aus* Erfahrung weiss, macht Reichtum allein nicht glücklich.

4. Ursprungsstoff: Das Nomen folgt ohne Artikel. Frage *woraus?*

Dieser Ring ist *aus* purem Gold. *Aus welchem* Material besteht dieser Schmuck? Die Tasche ist *aus* Leder.

5. Trennung:

Er ist *aus dem* Berufsleben ausgeschieden. Ich könnte vor Wut *aus der* Haut fahren.

Dieses Kleid ist schon lange *aus der* Mode gekommen.

ausser (Dativ)

1. Lokal: Das Nomen steht ohne Artikel. Frage *wo*? In festen Verbindungen auch mit Genitiv (dann ist auch Frage *wohin*? Möglich).

Mein Vater ist seit zwei Stunden *ausser* Hause. Das Flugzeug kannst du nicht mehr sehen, es ist *ausser* Sichtweite. Er ging *ausser* Landes.

2. Ausserhalb eines Bereichs oder einer Möglichkeit. Frage *wie*? Das Nomen steht ohne Artikel.

Der Kranke ist jetzt *ausser* Gefahr. Dass der Arzt den Kranken heilen kann, steht *ausser* Frage. Er ist so schnell gelaufen, dass er jetzt völlig *ausser* Atem ist. Diese Maschine steht schon lange hier, sie ist *ausser* Betrieb. Ich war *ausser mir* vor Schreck.

3. Ausnahme. Frage *ausser wem* ? Bei Personen, *ausser was* ?
Niemand *ausser dir* versteht diese fremde Sprache. *Ausser diesem* Garten habe ich schon alle Grundstücke hier gekauft.

4. Einschliesslich: oft hervorgehoben durch *auch*, *auch noch*.
Auf meine Reise werde ich *ausser* München *auch (noch)* Nürnberg besuchen. *Ausser der* jungen Dame sassen *auch (noch)* drei Herren im Abteil. Ich möchte *ausser diesem* Roman *auch noch* ein anderes Buch kaufen.

ausserhalb (Genitiv)

1. Lokal. Frage *wo* ?

Mein Garten liegt *ausserhalb der* Stadt. Dieser Pass gilt auch für Länder *ausserhalb* Europas.

2. Temporal: Zeitraum. Frage *wann* ?

Ausserhalb der Bürozeit können Sie mich in meiner Privatwohnung sprechen. Man muss auch *ausserhalb der* Unterrichtszeit lernen.

bei (Dativ)

1. Lokal: räumliche Nähe ohne Berührung. Frage *wo*?

Das Hotel liegt *beim* Bahnhof. Fürth liegt *bei* Nürnberg. Ich wohne *bei der* Kirche. Bad Reichenhall liegt *bei* Salzburg.

2. Anwesenheit bei Personen oder Aufenthalt in deren Haus. Frage *bei wem? Wo?* Er lernt *bei der* Firma Müller & Co. Ich wohne *bei meinen* Eltern. Haben Sie Ihren Pass *hei sich?*

3. Aufenthalt, der einem bestimmten Zweck dient: Frage *wo?*
Meine Mutter ist jetzt *beim* Bäcker. Ich war gestern *bei meinem* Direktor.
Der Arzt ist jetzt *bei seinen* Patienten.

4. Verlauf einer Tätigkeit. Frage *wobei?* *Bei* ist nur möglich, wenn es sich nicht um einen Vorgang handelt.

Er ist seit gestern *bei der* Arbeit. Ich war *bei der* Prüfung sehr aufgeregt.

5. Temporal: Zeitpunkt und Gleichzeitigkeit. Frage *wann?*
Bei meiner Ankunft in Köln holte mich mein Freund von der Bahn ab. Er hinter liess *bei seinem* Tod vier kleine Kinder. *Beim* Aufwachen schweben die Hände des Astronauten gefährlich nahe an den Hebeln und Geräten.

6. Zeitdauer und Gleichzeitigkeit, Art und Weise. Frage *wann? Wie?*
Das Nomen steht ohne Artikel, wenn es keine nähere Bestimmung hat.
Wir sind gestern *bei* Mondschein spazieren gegangen. Haben Sie Paris schon *bei* Nacht gesehen? Gleichzeitigkeit zweier Sachverhalte. Frage *wobei?*

In unserer Heimat trinkt man *beim* Essen immer Wasser. Dürfen wir *bei der* Arbeit singen? Ich unterhalte mich immer gerne *beim* Tanzen. Manchmal langweile. Ich mich *beim* Fernsehen.

7. Geistiger und körperlicher Zustand. Frage *wie? Wobei?* Das Nomen steht ohne Artikel, wenn es keine nähere Bestimmung hat.
Er ist *bei* bester Gesundheit. *Bei seinem* Fleiss muss er im Leben Erfolg haben. Wir waren gestern *bei* guter Laune.

8. Zugehörigkeit. Frage *wo? Bei wem?*
Herr Müller ist Ingenieur *bei der* Firma Berger & Co. Ich war Offizier *bei der* Luftwaffe. Hast du das Zitat *bei* Goethe gelesen?

9. Beteuerung:
Ich schwöre *bei* Gott. *Bei meiner* Ehre, ich sage die Wahrheit.

10. Einschränkung: *bei all*
Bei all seinem Fleiss hat er doch immer wieder Misserfolg. Man muss ihn *bei all seinem* Geld noch bemitleiden. binnen Temporal: Zeitraum, Frage *in welcher Zeit?* Genitiv oder Dativ.

Ich bitte Sie, die Rechnung *binnen* drei Wochen zu begleichen. *Binnen* eines Monats (*einem* Monat) muss ich die Arbeit beenden.

bis (Akkusativ)

1. Lokal: Grenze oder Ziel einer Handlung oder eines Vorgangs.

Frage *bis* *wohin* ?

Ich fahre nur *bis* Berlin. Er war von oben *bis* unten schmutzig, Meistens steht *bis* vor anderen Präpositionen, die ihrerseits die Deklinationsform des Nomens oder Pronomens bestimmen.

Wir steigen *bis zur* Spitze des Berges hinauf. Er füllt die Gläser *bis zum* Rand. Herr Müller begleitet seinen Gast *bis an die* Tür. Das Wasser ist so klar, dass man *bis auf den* Grund sehen kann.

2. Temporal: zeitliche Grenze. Frage *bis* *wann* ?

Die Geschäfte sind *bis* 7 Uhr abends geöffnet. *Bis* Ende des Jahres muss ich meine Arbeit beendet haben. Wir können *bis* nächsten Sonntag (*bis* elften Mai, *bis* kommende Woche) hierbleiben.

Meistens steht *bis* vor den Präpositionen *in* oder *zu*, die dann die Deklinationsform bestimmen.

Sein Grossvater war *bis ins* hohe Alter gesund. Die jungen Leute haben *bis in die* Nacht getanzt. Ich muss *bis zum* 15. des Monats die Miete bezahlen.

3. Äusserste Grenze: *bis* steht vor anderen Präpositionen, die Deklinationsform bestimmen.

Er will für meine Arbeit einen Betrag *bis zu* tausend Euro zahlen. Ich habe mich *bis aufs* äusserste angestrengt. Er ist konservativ *bis in die* Knochen.

4. Ausnahme: *bis auf*, Akkusativ.

Jetzt sind alle Gäste *bis auf* einen gekommen. Bei der Katastrophe sind alle *bis auf* zwei Kinder umgekommen.

dank (Genitiv oder Dativ)

Kausal. Frage *warum* ?

Dank des unermüdlichen Einsatzes der Feuerwehr konnte der Brand bald gelöscht werden. *Dank seinem* Fleiss bestand er die Prüfung gut.

diesseits (Genitiv)

Lokal: Lage auf der Seite, auf der man sich befindet. Frage *wo*?

Diesseits des Tales liegt ein schönes Schloss.

durch (Akkusativ)

1. Lokal: Bewegung im Raum von einer Seite zur anderen, von einem Ende zum anderen, oder die Stelle, an der man in einen Raum eintreten kann. Frage *wo*?

Ich gehe *durch den* Park. Er schwamm *durch den* Fluss. Wir reisen *durch* Deutschland. Der Dieb stieg *durchs* Fenster ins Haus ein.

2. Temporal: die ganze Zeitdauer. Frage: *wie lange*? Die Präposition folgt dem Nomen. Oft gebraucht man auch die längere Form *hindurch*. Der Mann musste *sein* ganzes Leben *durch (hindurch)* schwer arbeiten. Es regnete letztes Jahr *den* ganzen Sommer *durch (hindurch)*. Ich könnte *den* ganzen Tag *hindurch* schlafen.

Selten steht die Präposition auch vor dem Nomen. Man kann sie auch noch mit *hindurch* erweitern, das dem Nomen folgt.

Durch viele Jahre (*hindurch*) müssen die Eltern für ihre Kinder sorgen. Vorüber. Uhrzeit. Frage *wieviel Uhr? Wie spät?*

Er ist drei Uhr *durch*.

3. Ursache. Frage *wodurch* ?

Er wurde *durch einen* Unfall verletzt. Die Stadt wurde *durch ein* Erdbeben zerstört. Ich habe *durch die* Zeitung von dem Unfall erfahren.

4. Vermittler, Mittel. Frage *durch wen* ? Bei Personen, *wodurch* ?

Ich habe das Zimmer *durch einen* Freund gefunden. Er muss seinen Lebensunterhalt *durch* Handarbeit verdienen. Das Konzert wurde *durch den* Rundfunk übertragen. Wir haben das Geheimnis *durch eine* List erfahren.

entgegen (Dativ)

Gegensatz: Die Präposition kann auch manchmal dem Nomen folgen.

Entgegen meinen Erwartungen war das Wetter gestern schön. *Entgegen der* Bitte seines Freundes sprach er doch mit dessen Vater.

entlang

Lokal: gleicher Verlauf. Frage *wo?* *Wo entlang?* Dativ oder Genitiv, wenn die Präposition vor dem Nomen steht.

Entlang des Zaunes stehen schöne Bäume. Siehst du die Häuser *entlang der* Strasse? Akkusativ, wenn die Präposition hinter dem Nomen steht.

Den Zaun entlang stehen schöne Bäume. *Die* ganze Strasse *entlang* sieht man viele moderne Häuser.

für (Akkusativ)

1. Temporal: Zeitraum, zeitliche Reihenfolge, Regelmässigkeit. Frage *wann?* *Für wie lange?* *Wie oft?*

Darf ich *Sie* einen Augenblick sprechen? Er will *hierfür immer* wohnen bleiben. Tag *für* Tag denkt er an seine Eltern.

2. Zweck oder Ziel. Frage *wofür?*

Ich bereite *mich für die* Prüfung vor. Interessieren Sie sich *für* moderne Musik?

3. Vorteil oder Nachteil. Frage *für wen?* Bei Personen, *wofür?*

Er arbeitet *für seine* Familie. Willst du *für mich* sorgen? Diese Arbeit ist zu schwer *für ihn*. Zigaretten sind *nichts für* Kinder. Schlafen ist *gut für die* Gesundheit.

4. Reihenfolge. Frage *wie?* *Für* steht zwischen zwei gleichen Nomen, die keinen Artikel haben.

Ich habe den Brief Satz *für* Satz ins Deutsche übersetzt. Wir gingen im Unterricht Schritt *für* Schritt vor.

5. Qualifikation. Frage *für wen?* Bei Personen, *wofür?*

Es ist falsch, die *Götter für* altes verantwortlich zu machen (*Hildesheimer*). Er ist *für diese* Arbeit nicht geeignet.

6. Stellvertretung. Frage *wen?*

Ich werde *für dich* den Brief schreiben. Geh *du für mich* zum Direktor!

7. Vergleich.

Für einen Ausländer sprechen Sie sehr gut Deutsch. Er versteht *für einen* Laien viel von der Sache.

8. Gegenmittel. Frage *wofür*?

Hier habe ich gute Tabletten. Für Magenschmerzen. *Für seine* Krankheit gibt es kein Mittel.

9. Preis, Menge, Ersatz. Frage *für wieviel*?

Ich habe das Auto *für* 5000 EU gekauft. Geben Sie mir für 80 Cent Äpfel. *Für seine* Freundlichkeit erfuhr er nur Undank.

gegen (Akkusativ)

1. Lokal: Bewegung in eine Richtung bis zur Berührung.

Frage *gegen wen*? Bei Personen, *wogegen*?

Die Soldaten marschierten *gegen den* Feind. Das Auto fuhr *gegen den* Baum. Und nun zog man *gegen* Troja (*Hildesheimer*).

Richtung, oft verstärkt durch *hin*, das dem Nomen folgt.

Wir fahren *gegen* Süden. Wir bemerkten *gegen die* See *hin* viele Wolken. Die Fußballmannschaft musste *gegen den* Wind spielen.

2. Temporal. nicht genau bestimmter Zeitraum mit zeitlicher Grenze.

Frage *um wieviel Uhr*? *Gegen wieviel Uhr*? *Wann* ?

Kommen Sie *gegen* 6 Uhr in mein Büro! Ich reise *gegen* Ende des Jahres nach Frankreich.

3. Verhalten. Frage *gegen wen* ? Bei Personen, *wogegen* ?

Du bist immer so unfreundlich *gegen den* armen Mann. Der Vater ist streng *gegen seinen* Sohn. Sie kämpften *gegen den* Feind. Wir haben ein gutes Mittel *gegen* Rheumatismus.

4. Gegensatz. Frage *gegen wen* ? Bei Personen, *wogegen* ?

Ich bin *gegen diesen* Vertrag. Wir sind *gegen* Sonntagsarbeit.

5. Vergleich:

Du bist reich, aber *gegen diesen* Mann bist du arm. *Gegen* früher stehen jetzt viel mehr Häuser in dieser Strasse. Sie ist jung *gegen mich*.

6. Austausch. Frage *wogegen*?

Er möchte sein Motorrad *gegen einen* Fotoapparat tauschen. Ich wette eins *gegen* 10, dass ich recht habe. Zahlen Sie *gegen diesen* Scheck 1000 Euro!

7. Ungefähre Zahl: Frage *wieviel*? *Wie viele*?

Gestern waren *gegen* hundert Personen im Saal. Sie ist *gegen* 30 Jahre alt.

gegenüber (Dativ)

1. Lokal: die Lage auf der anderen Seite. Frage *wo* ?

Gegenüber dem Bahnhof steht ein modernes Hotel.

Meistens folgt die Präposition dem Nomen. Bei Personalpronomen steht die Präposition immer hinter dem Pronomen.

Dem Bahnhof *gegenüber* steht ein modernes Hotel. Ich sass *dem* Ehrengast *gegenüber*. Wo bist du jetzt? In einem kleinen Lokal. Es liegt *dem* Theater *gegenüber* (*Hirche*).

2. Verhalten. Frage *wem gegenüber*? Die Präposition steht meist hinter dem Nomen, immer hinter einem Personalpronomen.

Er ist alten Leuten *gegenüber* immer freundlich. Mir *gegenüber* ist er immer hilfsbereit. Ich bin *seinem* Plan *gegenüber* skeptisch.

3. Vergleich. Frage *wem gegenüber*? Die Präposition steht hinter dem Nomen.

Ein Autofahrer ist *einem* Motorradfahrer *gegenüber* im Vorteil. Ein Mann hat *einer* Frau *gegenüber* bessere Berufsaussichten.

gemäss (Dativ)

Übereinstimmung: Die Präposition kann vor oder hinter dem Nomen stehen. Sie steht immer hinter einem Pronomen (Amtssprache).

Gemäss den Bestimmungen ist das Befahren dieser Strasse mit Kraftfahrzeugen über 3,5 t verboten. *Den* Bestimmungen *gemäss* dürfen hier keine Motorräder fahren.

halber (Genitiv)

Grund. Frage *warum? Weshalb?* Die Präposition folgt dem Nomen.

Dieses Haus ist besonderes Umstände *halber* zu verkaufen. Er fährt *seiner* Gesundheit *halber* an die See.

hinter

1. Lokal: die Lage oder Bewegung an der Rückseite eines Raumes, einer Fläche, oder eines Körpers.

Frage *wohin?* Akkusativ bei Verben, die eine Richtung oder ein Ziel bezeichnen und als Richtungsattribut bei Nomen.

Ich gehe *hinter das* Haus. Sieh *hinter dich!* Stelle dich *hinter deinen* Freund! Ein Blick *hinter die* Kulissen.

Frage *wo?* Dativ bei allen übrigen Verben und als Lageattribut bei Nomen.
Der Garten liegt *hinter dem* Haus. Du stehst *hinter deinem* Freund. Ein Mann kommt *hinter mir* her. Wer ist die Frau *hinter dir?*

2. Temporal: Rückständigkeit, *hinter... zurück*, Dativ.

Die Stadt ist *hinter der* Zeit *zurück*. Der Politiker ist mit seinen Ansichten *hinter seiner* Zeit *zurück*.

3. Unterstützung, Hilfe: Dativ.

Der Politiker hat seine Partei *hinter sich*. *Hinter diesen* Forderungen stehen alle leitenden Mitarbeiter.

4. Unterlegenheit, Unkenntnis: Dativ.

Wir wollen nicht *hinter euch* zurückstehen. Er ist *hinter dem* Mond.

in

1. Lokal: die Lage oder Bewegung in einem Raum, einer Fläche oder einem Körper, ebenso die Bewegung von aussen in einen Raum, eine Fläche oder einen Körper. Frage *wohin?* Akkusativ bei Verben, die eine Richtung oder ein Ziel bezeichnen, ferner vor Ländernamen mit Artikel oder Richtungsattribut bei Nomen.

Ich werfe den Ball *in die* Luft. Wir gingen oft *ins* Theater. Die Wespe stach ihn *in den* Arm. Wir schreiben die Regeln *ins* Heft. Wir fahren *in die* Türkei. Ihm blieb nur die Flucht *in die* Arbeit.

Frage *wo?* Dativ bei allen übrigen Verben oder Lageattribut bei Nomen.
Der Tisch steht *im* Zimmer. Heute abend ist Tanz *im* Cafe Meran. Die Reg du stehen *in dem* Buch. Er hat eine Narbe *im* Gesicht.

2. Temporal: Zeitpunkt, Frage *wann?* Dativ.

Wir haben die Nachricht *in* letzter Minute erhalten. Mitten *in der* Nacht begannen die Glocken zu läuten.

3. Frist. Frage *wann?* Dativ.

Kommen Sie *in einer* Woche wieder! Ich zahle *in einem* Monat.

Zeitdauer. Frage *wann?* Dativ.

Er war *in seiner* Kindheit oft krank.

Altersangabe. Frage *in welchem Alter?* Dativ.

Er ist *in* hohem Alter gestorben.

Angabe für Jahre, Jahreszeiten und Monate. Frage *wann? In welchem Jahr? In welcher Jahreszeit? In welchem Monat?* Dativ.

Im Jahre 1918 wurde Deutschland Republik. *Im* Frühling blühen die ersten Blumen. Unsere Ferien beginnen *im* Juli.

4. Zustand oder Tätigkeit. Frage *worin?* Dativ.

Der Schüler ist *in* Mathematik gut, Ich bin *in dieser* Arbeit nicht erfahren.

5. Veränderung eines Zustands oder einer Tätigkeit: Akkusativ.

Ich habe den Brief *ins* Deutsche übersetzt. Peter hat sich *in ein* Mädchen verliebt. Bist du *in seine* Dienste getreten? Warum habt ihr euch *in* Gefahr begeben? Morgen tritt das Gesetz *in* Kraft. Mein Freund ist *in* Schulden geraten.

6. Art und Weise. Frage *wie?* Dativ.

Du musst mir alles *im* einzelnen erklären. Er schimpfte *in* voller Wut auf mich. Er antwortete mir *in* freundlichem Ton.

infolge (Genitiv)

Folge. Frage *wie?*

Infolge des Streiks war der gesamte Verkehr lahmgelegt.

inmitten (Genitiv)

Lokal. Frage *wo?*

Inmitten des Sees hegt eine kleine Insel. Der Lehrer steht *inmitten seiner* Schüler.

innerhalb (Genitiv)

1. Lokal: Raum. Frage *wo?*

Innerhalb dieser Stadt gibt es viele Parks.

2. Temporal: Zeitraum, Frist. Frage *in welcher Zeit? Innerhalb welcher Zeit ?*

Innerhalb eines Monats werde ich meine Arbeit beenden. Zahlen Sie *innerhalb einer Woche*!

Man gebraucht den Dativ, wenn der Genitiv nicht erkennbar ist.
Er hat sich *innerhalb* fünf Jahren ein Vermögen erworben. Ist weder der Genitiv noch der Dativ erkennbar, gebraucht man zusätzlich die Präposition *von*.
Ich zahle *innerhalb von* drei Wochen.

jenseits (Genitiv)

Lokal: die andere Seite. Frage *wo* ?

Jenseits des Flusses steht ein grosser Bauernhof. *Jenseits* kann auch mit der Präposition *von* verbunden sein.
Das ist *jenseits von* Gut und Böse.

kraft (Genitiv)

Mittel (Amtssprache).

Er hat *kraft seines* Amtes viele Vollmachten. Er wurde *kraft des* Gesetzes zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

längs (Genitiv)

Lokal: gleicher Verlauf. Frage *wo* ?

Längs der Strasse stehen viele schöne Bäume. Wir fahren *längs der* Küste. Die Strasse verläuft *längs des* Flussufers. Man gebraucht den Dativ, um das Zusammentreffen zweier Genitive zu vermeiden.
Die Strasse verläuft *längs dem* rechten Ufer des Flusses.

laut (Dativ oder Genitiv)

Übereinstimmung (Amtssprache): Das Nomen steht meist ohne Artikel und ohne Deklinationsendung.

Laut Gesetz vom 12. Mai 1927 sind Sie verpflichtet, dem Finanzamt folgende Abgaben zu entrichten. Ich übersende Ihnen *laut* Rechnung vom 5. 3. 2013 den Betrag von 255 Euro. *Laut* ärztlichem Gutachten muss er ein Sanatorium besuchen.

mit (Dativ)

1. Lokal: gleiche Richtung. Frage *in welche Richtung?* *Wie?*

Unser Boot fuhr *mit dem* Strom. Wir flogen *mit dem* Wind.

2. Temporal: Zeitpunkt, Frist. Gleichzeitigkeit, Frage *wann?*

Er machte *mit* 25 Jahren sein Dokorexamen. *Mit der* Zeit lernt man viele Probleme verstehen. Die Natur ändert sich *mit der Jahreszeit*. *Mit der* Morgendämmerung beginnt der Tag.

3. Beziehungen zwischen Personen, Sachen und Begriffen (Zusammen-sein, Gemeinschaft, Gegenseitigkeit, Besitz, Zubehör). Frage *mit wem* bei Personen, *womit* ?

Ich bin *mit ihm* befreundet. Wir unterhalten uns *mit dem* alten Mann. Ich streite mich nicht *mit dir*. Peter ist *mit der* Tochter des Kaufmanns verheiratet. Warum vergleichst du mich immer *mit seinem* Bruder? Hast du *mit deinem* Freund den Platz getauscht? Er beschäftigt sich viel *mit* Mathematik. Ich habe mir *mit dieser* Arbeit viel Mühe gegeben. Wir suchen ein Zimmer *mit* Frühstück. Ich esse Ei *mit* Schinken gern. Er wohnt *mit seinem* Freund bei seinem Onkel. Dort stehen viele Autos *mit* Soldaten.

4. Mittel oder Instrument. Frage *womit* ?

Er fährt *mit dem* Auto nach München. Ich schreibe *mit der* Schreibmaschine. Du musst das Fleisch *mit dem* Messer schneiden.

5. Art und Weise. Frage *wie* ?

Mit Freundlichkeit erreicht man im Leben mehr. Paul hat mich *mit der* Absicht besucht, mit mir über sein Geschäft zu sprechen. Kannst du das Haus dort oben auf dem Berg *mit dem* blossen Auge erkennen? Unterschreiben Sie den Scheck *mit Ihrem* Vor und Familiennamen! Nomen beginnen immer *mit* Grossbuchstaben. Das Auto fuhr *mit* hoher Geschwindigkeit auf der Strasse. Du hast dein Ziel *mit* grossem Erfolg erreicht. Ich habe das Zimmer *mit* monatlicher Kündigung gemietet.

nach (Dativ)

1. Lokal: Richtung auf ein Ziel bei Ortsnamen, bei Ländernamen ohne Artikel, Himmelsrichtungen und Lokaladverbien. Frage *wohin?*

Er fährt *nach* England. Im Sommer fahren viele Touristen *nach dem* Süden. Geht das Fenster *nach* Osten? Der Ballon steigt *nach* oben. Wir schauen *nach* allen Seiten. Der Weg führt *nach* Rothenburg.

2. Temporal: zeitliche Folge. Frage *wann?*

Nach Regen folgt Sonnenschein. *Nach dem* Essen gehe ich immer spazieren. *Nach mir* die Sintflut! *Nach* Büroschluss können Sie mich in meiner Privatwohnung sprechen. Es ist jetzt 10 Minuten *nach* 5 Uhr. Ich habe meinen Freund *nach* 20 Jahren wiedergesehen.

3. Ziel einer Bemühung, Objekt des Interesses. Frage *wonach?*

Er hat sich *nach der* Abfahrt des Zuges erkundigt. Die Mutter geht in die Küche und sieht *nach dem* Essen. Ich habe den Wunsch *nach* Ruhe. Er sucht *nach einem* Buch, nach dem er gut Deutsch lernen kann. Der Vater telefoniert *nach einem* Arzt.

4. Reihenfolge:

Nach dem Direktor sind Sie der wichtigste Mann in dieser Fabrik. *Nach* Berlin ist Hamburg die grösste Stadt in Deutschland.

5. Vorbild oder Muster. Frage *nach wem?* Bei Personen, *wonach?*

Er zeichnet *nach der* Natur. Der Sohn ist *nach dem* Vater geraten. Ich richte mich ganz *nach Ihnen*.

6. Übereinstimmung mit der Informationsquelle. Die Präposition kann vor oder hinter dem Nomen stehen:

Seinem Brief nach (*nach seinem* Brief) wird er morgen hier ankommen. Deutschem Recht *nach* (*nach deutschem* Recht) ist diese Sache strafbar. *Nach meiner* Uhr ist es jetzt genau 4 Uhr.

7. Art und Weise:

Nehmen Sie von den Prospekten *nach* Belieben. Ich erkläre Ihnen *nach* bestem Wissen und Gewissen, dass...

8. Sinneswahrnehmung. Frage *wonach?* Das Nomen steht ohne Artikel, wenn es keine nähere Bestimmung hat.

Hier riecht es *nach* Fisch. Der Wein ist nicht gut, er schmeckt *nach* Fass. Sieht es heute *nach* gutem Wetter aus? Es sieht nicht *danach* aus. Die Präposition kann in einigen Fällen dem Nomen nachgestellt werden.

Meiner Erfahrung *nach*, seiner Ansicht *nach*, dem Namen *nach*, deine Verhalten *nach*, der Reihe *nach*.

nächst (Dativ)

Lokal: unmittelbare Nähe. Frage *wo*?

Nächst dem Bahnhof steht ein modernes Hotel.

neben

Lokal: seitliche Nähe ohne Berührung.

Frage *wohin*? Akkusativ bei Verben, die eine Richtung oder ein Ziel bezeichnen.

Stellen Sie den Stuhl *neben das* Fenster. Man baut eine Garage *neben das* Haus. Der Motorradfahrer fährt *neben den* Wagen meines Freundes. Frage *wo*? Dativ bei allen übrigen Verben und zur Signalisierung des Lokalattributs bei Nomen.

Neben dem Hotel ist eine Bäckerei. Wir gingen durch die Stadt, und mein Freund ging *neben mir*. Das Haus *neben uns* steht leer.

nebst (Dativ)

Zubehör: Das Nomen folgt meistens ohne Artikel.

Der Fotoapparat *nebst* Tasche kostet nur 250 EU.

ob (Genitiv)

Grund (veraltet).

Er tadelte sie *ob ihrer* Faulheit.

oberhalb (Genitiv)

Lokal: obere Seite. Frage *wo*?

Oberhalb des Tales liegt ein einsamer Bauernhof.

ohne (Akkusativ)

1. Ausschluss, Fehlen, Mangel. Frage *ohne wen*? *Ohne was*? Das Nomen folgt ohne Artikel, wenn es nicht näher bestimmt ist.

Er ist seit zwei Jahren *ohne* Arbeit. *Ohne* Geld kann man nicht existieren. Er hat sie *ohne* Grund beleidigt. Ihr arbeitet *ohne* Erfolg. *Ohne* meinen Bruder fühle ich mich sehr einsam.

Ausnahme. Frage *ohne was ?* = *ausgenommen, nicht gerechnet*.

Das Essen kostet 4,55 EU *ohne* Getränke. Das Zimmer kostet *ohne* Heizung 80 EU.

2. Irrealer Ausdruck (= *wenn... nicht gewesen wäre*): Frage *ohne wen? Ohne was?* Das Verb steht im Konjunktiv II. *Ohne* meinen Freund hätte ich keine Arbeit gefunden. Er könnte *ohne seine* Frau nicht leben. *Ohne* Hilfe dieses guten Rechtsanwalts säße er jetzt im Gefängnis.

samt, mitsamt (Dativ)

Zusammensein, Zugehörigkeit, Zubehör. Das Nomen steht meistens ohne Artikel.

Der Fischdampfer ist bei dem Sturm *samt* Mannschaft gesunken.

seit (Dativ)

Temporal: Zeitdauer, Zeitraum. Der Beginn des Zeitraums liegt in der Vergangenheit. Frage *seit wann?*

Ich wohne schon *seit* sechs Jahren in dieser Stadt. Er hat seinen Freund *seit seiner* Kindheit nicht mehr gesehen. Peter liegt *seit* vier Tagen im Krankenhaus.

Zeitpunkt in der Vergangenheit, den man als Beginn eines Zeitraums ansieht. Frage *seit wann?*

Es regnet schon *seit* Montag. Ich wohne *seit dem* 1. Mai 2008 in dieser Stadt. *Seit wann* sind Sie in Deutschland? Ich bin *seit* letzten Sommer hier.

seitens (Genitiv)

Urheber (Amtssprache).

Seitens des Gerichts ist in dieser Sache nichts unternommen worden. *Seitens* meines Bruders sind keine Schwierigkeiten zu erwarten.

statt (Genitiv)

Ersatz oder Ausgleich.

Er schickte mir *statt des* Briefes nur eine Postkarte. *Statt seines* Vaters kam sein Onkel. Wenn der Genitiv nicht erkennbar ist, steht der Dativ.

Statt Worte will ich Taten sehen.

trotz

1. Ohne Rücksicht auf: Genitiv oder Dativ.

Trotz des schlechten Wetters gingen heute viele Leute zum Stadion. *Trotz dem* schlechten Wetter gingen heute viele Leute zum Stadion.

2. Konzessiv: Genitiv.

Doch selbst Bebra hatte *trotz* direkter Abstammung vom Prinzen Eugen seine Fassung verloren (*Grass*).

über

1. Lokal: höhere Lage über einem Punkt ohne Berührung, Ausbreitung über eine Fläche oder einem Raum.

Frage *wohin?* Akkusativ bei Verben, die eine Richtung oder ein Ziel bezeichnen und zur Signalisierung gleicher Beziehungen zwischen Nomen. Ich hänge das Bild *über das* Sofa. Ein Gewitter zog *über das* Land. Das Flugzeug fliegt *über die* Stadt.

Frage *wo?* Dativ bei allen übrigen Verben und zur Signalisierung gleicher Beziehungen zwischen Nomen.

Die Lampe hängt *über dem* Tisch. Das Flugzeug fliegt *über der* Stadt (d. h. es verlässt den Raum *über der* Stadt nicht). Durchquerung. Frage *wohin* Akkusativ.

Das Boot fährt *über den* See. Taglich fahren viele Schiffe *über die* Ozeane. Jenseitige Lage, die Lage auf der anderen Seite. Frage *wo?* Dativ. Frage *wohin* ? Akkusativ.

Das Gasthaus liegt *über dem* Fluss. Der Dieb ist mit dem Geld *über alle* Berge (idiomatisch: weit fort).

Wegangabe, Reiseroute. Frage *wie?* Akkusativ.

Ich bin *über* Stuttgart nach Frankfurt gefahren. Wir reisen *über* Österreich und Jugoslawien nach Griechenland. Wir fahren *über den* Pass nach Österreich.

2. Temporal: Überschreitung einer zeitlichen Grenze. Frage *wie lange* ? Akkusativ.

Die Konferenz dauert schon *über* zwei Stunden. Er studierte *über* sechs Jahre Medizin. Er ist schon drei Tage *über die* festgesetzte Zeit fort. Wir sind schon *über ein* Jahr in dieser Schule. Der Herr muss schon *über* 60 Jahre alt sein.

3. Ende eines Zeitraums. Frage *wann*? Akkusativ.

Ich besuche dich morgen *über eine* Woche. *Übers* Jahr werden sie heiraten.

4. Zeitdauer. Frage *wie lange*? Akkusativ. Die Präposition folgt dem Nomen.

Wir hatten *den* ganzen Winter *über* viel Schnee. Er hat *die* Nacht *über* gearbeitet. Uhrzeit (= *nach*). Frage *wieviel Uhr*? *Wie spät*?

Es ist schon 10 Minuten *über* 5 Uhr. Es ist ein Viertel *über* acht Uhr.

5. Thema: Frage *über wen*? Bei Personen, *worüber*? Akkusativ

Er sprach *über seine* Reise. Hier ist ein Roman *über das* Leben des Komponisten. Hält er einen Vortrag *über* Philosophie? Wir haben uns *über* Mode unterhalten. Was denken Sie *über die* Politik? So dürfen Sie nicht *über die* Leute urteilen!

6. Ursache einer Gemütsbewegung. Frage *über wen*? Bei Personen, *worüber*? Akkusativ.

Sie lachte *über den* Witz. Wir freuen uns *über das* schöne Wetter. Er ist zornig *über seinen* Misserfolg. Sie ist glücklich *über ihre* Heirat. Machen Sie sich nicht *über andere* Leute lustig!

7. Wiederholung. Frage *wieviel*? *Wie viele*? Akkusativ. Übersteht zwischen zwei gleichen Nomen ohne Artikel.

Das Kind stellt Fragen *über* Fragen. Er machte Schulden *über* Schulden.

8. Genauer Geldbetrag. Frage *über wieviel*? Akkusativ.

Er gab mir eine Rechnung *über* 50 EU Hier ist eine Quittung *über* 10 EU.

9. Jenseits einer bestimmten Grenze, eines bestimmten Masses (= *mehr als*). Akkusativ.

Er hat *über* 5000 EU gewonnen. Sie liebt ihre Heimat *über alles*. Der alte Mann arbeitet *über seine* Kräfte. Dieses Buch ist *über* alles Lob erhaben. Das Haus kostet *über* 100000 EU.

um (Akkusativ)

1. Lokal: Lage oder Bewegung (im Kreis) um einen Ort oder Punkt. Frage *wohin?* Wenn eine Richtung oder ein Ziel signalisiert wird. Frage *wo?* Wir sitzen *um den* Tisch. Die Strasse geht *um die* Stadt. Sieh *um dich!*

Seitliche Lage oder Richtung, die vor einem liegt; besonders bei Strassenecken. Frage *wohin?* *Wo?*

Er geht *um die* Ecke. Das Hotel steht rechts *um die* nächste Strassenecke. Das Auto fährt *um die* Kurve.

Man verdeutlicht die Präposition *um* durch *herum*, das dem Nomen oder Pronomen folgt.

Wir sitzen *um den* Tisch *herum*. Die Strasse geht *um die* Stadt *herum*.

2. Temporal: ungefähre Zeit. Frage *wann?*

Um Ostern bekommen wir wieder Besuch. Der Kaiser lebte *um* Christi Geburt. *Um die* Jahrhundertwende kamen meine Eltern in diese Stadt. Ich bin morgen *um diese* Zeit wieder zu Hause.

Wenn man die Unbestimmtheit hervorheben will, gebraucht man *herum*, das dem Nomen folgt.

Er besucht uns *um Ostern herum*. Ich bin morgen *diese* Zeit *herum* wieder zu Hause.

3. Genaue Uhrzeit. Frage *um wieviel Uhr?*

Der Zug fährt *um* 15 Uhr 35 ab. Der Unterricht beginnt *um* 9 Uhr 15. *Um* Viertel vor 8 kommt Haas.

Ungefähre Uhrzeit *um ... herum*. Frage *um wieviel Uhr herum?*

Ich komme *um* 9 Uhr *herum* wieder nach Hause. Der Unfall ereignete sich gestern *um* 8 Uhr *herum*.

4. Ziel oder Zweck. Frage *um wen?* Bei Personen, *worum?*

Er bat mich *um das* Buch. Wir spielten gestern *um* Geld. Die Mutter sorgt sich *um ihr* Kind. Der Lehrer kümmert sich *um seine* Schüler. Ich beneide dich *um dein* neues Auto. Der Kampf *ums* Dasein ist für alle schwer. Er lief *um sein* Leben. Hier geht es *um* viel Geld.

5. Gewinn oder Verlust. Frage *worum?*

Sein Freund ist bei einem Unfall *ums* Leben gekommen. Er hat mich *um mein* Geld gebracht. Der Arzt hat sich *um das* Wohl der Kranken verdient gemacht.

6. Reihenfolge:

Jahr *um* Jahr vergeht. Er besucht mich einen Tag *um den* anderen. Bei dem letzten Spiel gewann er Zug *um* Zug.

7. Wertangabe: Frage *um wieviel?*

Das Klavier ist *um* 400 EU zu verkaufen. Ich habe *um* 6 EU Obst gekauft.

8. Unterschied: Frage *um wieviel? Um wie viele ?*

Das Thermometer ist seit gestern *um* 5 Grad gefallen. Sein Auto ist *um* 1000 EU teurer als meins. Die Tochter ist nur *um* 19 Jahre jünger als die Mutter. Wir kamen *um eine* Stunde zu spät.

9. Ungefähre Zahl. Frage *wieviel? Wie viele?* Das Nomen steht meistens mit dem bestimmten Artikel.

Es waren gestern nur *um die* hundert Personen hier.

um... willen (Genitiv)

Grund, Vorteil für eine Person oder Sache. Frage *warum?*

Um seines Erfolges *willen* vernachlässigte er seine Gesundheit. Die Frau opferte *im der* Gesundheit ihrer Kinder *willen* ihr ganzes Vermögen.

ungeachtet (Genitiv)

Ohne Rücksicht auf.

Ungeachtet der Schwierigkeiten lernte er die deutsche Sprache sehr gut.

unter

1. Lokal: tiefere Lage oder Bewegung unter einer Fläche, einem Körper oder einem Punkt. Frage *wohin?* Akkusativ, wenn eine Richtung oder ein Ziel bezeichnet wird.

Sie stellte die grosse Vase *unter das* Fenster. Er legte den Teppich *unter den* Tisch.

Frage *wo?* Dativ bei allen übrigen Verben und zur Signalisierung ähnlicher Beziehungen zwischen Nomen.

Wir sassen zusammen *unter einem* Baum. Ich bin 10 Meter *unter* Wasser geschwommen. Sie trägt die Tasche *unter dem* Arm.

Personengruppe als Lokalangabe. Frage *wo?* Dativ; *wohin?* Akkusativ.
Es war grosse Freude *unter den* Kindern. Aphrodite, ... die ihm den Besitz der schönsten Frau *unter den* Sterblichen versprochen hatte. (*Hildesheimer*).

2. Temporal: Zeitpunkt oder Zeitraum. Frage *wann?* Dativ.
Ich habe Ihren Brief *unter dem* 12. dieses Monats erhalten (Geschäftsstil!).
Er lebte *unter (der Zeit)* Kaiser Friedrich(s). Ich besuche meinen Freund oft *unter der* Woche.

3. Gleichzeitigkeit. Frage *wie?* Dativ.
Die Soldaten marschierten *unter dem* Jubel der Bevölkerung in die Stadt ein. Er hat die Arbeit *unter* grossen Schwierigkeiten beenden können.

4. Art und Weise: Dativ.
Wir müssen die Arbeit *unter allen* Umständen beenden. *Unter welchen* Bedingungen wollen Sie das Haus verkaufen? Es wurde *unter dem* Verdacht des Diebstahls verhaftet.

5. Geringeres Mass, geringerer Wert, geringere Stellung: Dativ.
Ich suche ein Zimmer *unter* 90 Euro. Es waren nur *unter* hundert Zuschauer im Theater. Das ist *unter meiner* Würde.

6. Zugehörigkeit: Akkusativ oder Dativ.
Er geht *unter die* Soldaten. Wir waren gestern den ganzen Tag *unter uns*. *Unter den* Schülern gibt es viele Ausländer. *Unter deinen* Büchern gibt es viele interessante Romane.

7. Auswahl: Dativ.
Er hat die Wahl *unter vielen* Möglichkeiten.

Bei vielen Nomen in übertragener Bedeutung: Akkusativ bei Richtungs-
verben. Dativ bei allen übrigen Verben.

Wir arbeiteten *unter einem* fähigen Ingenieur. Er steht *unter* (der)
Kontrolle der Polizei. Der Fahrer des Wagens stand *unter dem* Einfluss von
Alkohol.

unterhalb (Genitiv)

Lokal: untere Lage Frage *wo* ?

Unterhalb des Daches befindet sich der Speicher.

unweit (Genitiv)

Lokal: räumliche Nähe Frage *wo* ?

von (Dativ)

1. Lokal: Bewegung von einem Punkt her. Frage *woher?* *Von wo* ?

Mein Freund kommt *von* Berlin. Das Glas fiel *vom* Tisch. Ich hole mein
Geld *von der* Bank. Ich komme *von* zu Hause. Herkunft. Frage *von wem?*
Bei Personen, *woher?* *Von wo?*

Der Brief ist *von meinem* Vater. Sein Vermögen stammt *von seiner*
Familie.

Entfernung. Frage *wo?*

Meine Wohnung liegt weit *von der* Universität. Der Bauernhof liegt *von*
der Strasse ab. Wie weit liegt Altona von Hamburg entfernt? Beginn einer
Strecke: *von ...ab?* Frage von *wo ab?* *Von hier ab* ist die Strasse gesperrt.

2. Temporal: Datumsangabe. Frage *vom wievielten?*

Ich habe Ihren Brief *vom* 11. Mai dankend erhalten. In Ihrem Schreiben
vom 5.3, teilten Sie mir mit, dass ...

Altersangabe.

Gestern hat mich ein junger Mann von 25 Jahren besucht. Im Alter *von* 18
Jahren verliess ich die Schule.

Beginn eines Zeitraums: *von... ab (an)*. Frage von *wann ab (an)* ?

Von morgen ab (von morgen an) arbeite ich bei einer anderen Firma. *Vom* 1.
Juli *ab (vom* 1. Juli *an)* habe ich eine andere Adresse.

Beginn und Ende eines Zeitraums: *von... auf, von... bis*. Frage von *wann bis wann* ?

Der erste Weltkrieg dauerte *von 1914 bis 1918*. Wir haben *von 19 Uhr 15 bis 12 Uhr 15* Unterricht. In der Nacht vom Montag *auf* Dienstag ist er gestorben.

3. Herkunft oder Trennung. Frage *von wem* ? Bei Personen, *wovon* ? Das Land wurde von seinen Unterdrückern befreit. Der Anzug ist *von einem* guten Schneider. Sie rät mir *von dieser* Tätigkeit ab. Er hat sich *von den* Strapazen seiner Reise erholt.

4. Material: Das Nomen steht ohne Artikel.
Dieser Ring ist von Gold. Er hat ein Herz *von* Stein.

5. Urheber oder Ursache vor allem bei Passivbildungen. Frage *von wem?* Bei Personen, *wovon?*
Der Student wurde *von einem* berühmten Professor geprüft. Das Theater ist *von dem* Architekten X gebaut worden. Du bist *von der* Sonne schön gebräunt. Ich bin müde *von der* Arbeit. Er ist voll *von* Ideen.

6. Urheber statt des attributiven Genitivs:
Wir haben gestern ein Drama *von* Schiller gelesen. In dem Museum hängen viele Bilder *von* Rembrandt. Das ist Musik *von* Mozart.

7. Statt Genitiv:
Die Kleider *von* Kindern muss man waschen können. Es ist ein Zeichen *von* Achtung.

8. Beschreibung, Mass, Ausmass. Frage *was für ein (eine)?* Im Singular, *was für?* Im Plural. Das Nomen steht meist ohne Artikel.
Sie war ein Mädchen *von* schöner Gestalt. Ich habe für Sie eine Sache *von* grosser Wichtigkeit.
Ein Mann *von* hoher Bildung. Ein Haus *von* dieser Grosse. Eine Entfernung *von* 100 Kilometern.

vor

1. Lokal: vordere Lage oder Bewegung nach vorn.
Frage *wohin?* Akkusativ bei Verben, die eine Richtung oder ein Ziel bezeichnen.

Wir fahren *vor das* Hotel. Wir pflanzen die Blumen *vor das* Haus.

Frage *wo*? Dativ bei allen übrigen Verben und zur Signalisierung gleicher Beziehungen zwischen Nomen.

Die Schuhe stehen *vor der* Tür. Viele schöne Blumen sind *vor dem* Fenster. Wem gehört denn der Wagen *vor dem* Haus?

Unmittelbare Nähe oder Anwesenheit. Frage *wo*? Dativ.

Mein Haus steht *vor der* Stadt. Die Pianistin spielte *vor vielen* Zuhörern.

Die Zeugen mussten *vor* Gericht Aussagen machen.

Entfernung von einem Ziel, Frage *wo*? Dativ.

Ich hatte mit meinem Wagen 10 km *vor* München einen Unfall.

2. Temporal: Zeitpunkt, den man von der gegenwärtigen Zeit zurückrechnet. Frage *wann*? Dativ.

Ich bin *vor* drei Jahren in England gewesen. Er hatte heute *vor* 14 Tagen Geburtstag. Zeitraum, der *vor* der genannten Zeit liegt. Frage *wann*? Dativ.

Mein Freund kann mich nicht *vor dem* 11. Mai besuchen. Kommen Sie *vor* 5 Uhr in mein Büro!

Genaue Uhrzeit. Frage *wieviel Uhr*? Dativ.

Jetzt ist es genau 17 Minuten *vor* 9 Uhr. Es ist ein Viertel *vor* 10 Uhr.

3. Ursache. Frage *vor wem*? Bei Personen, *wovor*? Dativ. Das Nomen steht meist ohne Artikel, wenn es eine Sache bezeichnet und keine Ergänzung hat.

Er fürchtet sich *vor dem* Hund. Ich warne Sie *vor diesem* Menschen. Er wurde rot *vor* Wut. Sie liess *vor* Schreck die Tasse fallen. Die Kinder schrien *vor* Begeisterung. Ich konnte *vor* Müdigkeit nicht mehr arbeiten.

4. Abwehr, Schutz. Frage *vor wem*? Bei Personen, *wovor*? Dativ. Die Bewohner flohen *vor dem* Feind. Er schützte sich *vor* Ansteckung. Wir suchten *vor dem* Gewitter Schutz. Hüten Sie sich *vor diesem* Menschen!

5. Bewegung auf ein Ziel (auch übertragen). Frage *vor wem*? Bei Personen, *wovor*? Dativ.

Er verbeugte sich *vor dem* König. Wir müssen uns *vor dem* Direktor verantworten. Man brachte ihn *vor* Gericht.

6. Gefühlmässige Haltung. Frage *vor wem*? Bei Personen, *wovor*? Dativ.

Wir haben grosse Achtung *vor dir*. Sie hatte Furcht *vor dem* Tod.

während (Genitiv)

Temporal: Gleichzeitigkeit. Frage *wann*?

Während meines Studiums in Berlin bin ich vielen Ausländern begegnet.
Während des Unterrichts sollte man besser nicht rauchen. Es kam *während* der Parlamentssitzung zu einigen Tumulten. Ich war *während des* ganzen Sommers an der See.

Man gebraucht den Dativ, wenn der Genitiv nicht erkennbar ist. *Während* fünf Monaten herrschte ununterbrochen Kälte.

wegen (Genitiv)

Grund. Frage *warum? Weshalb?* Nur umgangssprachlich Dativ.

Das Geschäft bleibt *wegen* eines Todesfalles geschlossen. Der Angeklagte wurde *wegen schweren* Diebstahls verurteilt. Ich liebe ihn *wegen seiner* Güte. Der Professor ist *wegen seiner* Forschungsarbeiten berühmt.

Wenn der Genitiv nicht erkennbar ist, steht nach *wegen* der Dativ, ebenso vor Pronomen in der Umgangssprache.

Ich muss Sie *wegen* etwas Wichtigen sprechen. Ich tue das nur *wegen dir*.

Die Präposition kann auch hinter dem Nomen stehen (nur Genitiv).

Seiner Bücher *wegen* ist der Professor berahmt geworden. Sie haben *ihrer* Kinder *wegen* nicht in Urlaub fahren können.

wider (Akkusativ)

Gegensatz: Frage *gegen wen?* Bei Personen, *wogegen?*

Er handelte *wider das* Gesetz. Er hat den Fehler *wider besseres* Wissen begangen. Das ist eine Sünde *wider den* Geist.

zeit (Genitiv)

Temporal: die ganze Zeitdauer. Frage *wie lange?* Nur in folgender Verbindung.

Er war *zeit seines* Lebens ein armer Mann.

zu (Dativ)

1. Lokal: Bewegung oder Richtung auf ein Ziel. Frage *zu wem?* Bei Personen, *wohin?* Nicht bei Städte oder Ländernamen.

Er fährt *zu seinen* Eltern. Ich spreche *zu dir*. Wir beten *zu Gott*. Wir gehen *zum* Bahnhof. Sie sieht *zum* Fenster herein.

Lage. Frage *wo?*

Die Stadt liegt *zu* beiden Seiten des Flusses. Gestern war ich nicht *zu* Hause.

Ortsangabe: Frage *wo?* Stets ohne Artikel.

Er wurde *zu* Berlin geboren. Sie heirateten *zu* Köln am Rhein. Er ist *zu* Hause.

2. Temporal: Zeitpunkt oder Zeitraum. Frage *wann?*

Zu Ostern erhalten die Schüler ihre Zeugnisse. Das Buch habe ich *zum* Geburtstag bekommen. Er kam *zur* verabredeten Zeit. *Zu* unserer Zeit gab es noch nicht so viele Ausländer in der Stadt. Der Arzt ist noch *zur* rechten Zeit zu dem Verletzten gekommen.

3. Art der Bewegung: Frage *wie?* Das Nomen steht ohne Artikel, nur feminine Nomen haben im Singular den Artikel.

Wir gehen immer *zu* Fuss in die Schule. Die Feinde kamen *zu* Land und *zu* Wasser. Mein Vater fährt *zur* See.

4. Verhalten: Frage *zu wem?*

Peter ist *zu* dem alten Mann immer freundlich. Du bist sehr liebenswürdig *zu* allen Leuten.

5. Ziel, Zweck, Zugehörigkeit. Frage *wozu?*

Dieser Mann eignet sich nicht *zum* Kaufmann. Ich möchte mich *zum* Studium anmelden. Mein Freund ist mir *zu* Hilfe gekommen. Der Garten gehört *zum* Haus. Der Dieb wurde *zu* 3 Jahren Gefängnis verurteilt. Ich habe eine Einladung *zum* Geburtstag. Die Musik spielt *zur* Unterhaltung.

6. Zweck (vor abstrakten Nomen):

Er schenkte ihr *zum* Beweis für seine Liebe Blumen. *Zum* Dank für deine Hilfe lade ich dich ein. Die Kapelle spielte *zu* Ehren des Gastes.

7. Veränderung. Frage *wozu?*

Er entwickelte sich *zu einem* Künstler. Er wurde *zum* Offizier befördert.

8. Maß, Preis usw:

Zu welchem Preis wollen Sie mir das Haus verkaufen? Dort stehen ein Paar Schuhe *zu* 50 EU. Ich habe das Buch schon *zum* grössten Teil gelesen.

9. Vergleich. Frage *wie*?

Das Fußballspiel endete mit 2 :3 (zwei *zu* drei). Ich wette 1 *zu* 10, dass er heute kommt.

zufolge

1. Folge oder Wirkung. Genitiv.

Zufolge der internationalen Abkommen ist der Visumzwang zwischen den beteiligten Ländern aufgehoben.

2. Übereinstimmung. Dativ, die Präposition folgt dem Nomen.

Der Zeitungsmeldung *zufolge* wird der Minister wieder abreisen. *Dem* Gerücht *zufolge* will der König abdanken.

zwischen

1. Lokal: Lage oder Bewegung zwischen zwei oder mehr Personen oder Sachen. Frage *wohin*? Akkusativ bei Verben, die eine Richtung oder ein Ziel bezeichnen.

Setzen Sie sich *zwischen* *meinen* Bruder und *meine* Schwester. Ich stelle den Stuhl *zwischen* *die* Tür und *das* Sofa. Stecken Sie die Zeitung *zwischen* *die* Bücher.

2. Frage *wo*? Dativ bei allen übrigen Verben und zur Signalisierung gleicher Beziehungen zwischen Nomen.

Meine Schwester sitzt *zwischen* *mir* und *meinem* Vater. *Zwischen* guten Freunden gibt es selten einen Streit. Bonn liegt *zwischen* Köln und Koblenz.

3. Temporal: zeitlicher Zwischenraum. Frage *wann*? Dativ.

Zwischen Weihnachten und Ostern gibt es den meisten Schnee. Die Geschäfte sind *zwischen* 12 und 14 Uhr geschlossen. *Zwischen* *dem* 5. März und *dem* 11. Mai ist der Rechtsanwalt verreist.

Akkusativ bei Verben, die in ihrer Grundbedeutung eine Richtung oder ein Ziel bezeichnen.

Wir legen die Konferenz *zwischen* *den* 5. und 20. Juli.

4. Beziehung. Dativ.

Sie hatten *zwischen den* beiden Parteien vermittelt. Es entstand ein Kampf *zwischen den* Ländern. Morgen findet *zwischen dem* Botschafter und *dem* Präsidenten eine Begegnung statt. *Zwischen* uns ist es aus. Das Gespräch *zwischen* ihnen hatte ein gutes Ergebnis.

5. Ungefähre Zahl. Frage *wieviel* ? *Wie viele*? Dativ.

Es waren gestern *zwischen* 25 und 30 Gäste bei uns. Wir hatten im Sommer eine Temperatur *zwischen* 30 und 35 Grad.

4. УПРАЖНЕНИЯ

I. Setzen Sie nach den (lokalen) Präpositionen den richtigen Kasus ein!

1. Der Fluss messt durch (ein See).
2. Inmitten (der See) liegt eine Insel.
3. Längs (der Fluss) steht eine Reihe von Wochenendhäusern.
4. Von (der Tram) kam man bis zum Fichtelberg sehen.
5. Der Kurort liegt jenseits (der Berg).
6. Das Hotel liegt (der Bahnhof) gegenüber.
7. Die Badeanstalt befindet sich unterhalb (der Bahnhof).
8. Der Motorradfahrer ist gegen (ein Baum) gefahren.
9. Die Spaziergänger kommen aus (der Park).
10. Er wohnt am Waldrand ausserhalb (das Dorf).
11. Unweit (das Institut) entsteht ein Studentenwohnheim.
12. Die Studenten stehen im Halbkreis um (ihr Dozent).
13. Wir haben Silvester bei (mein Freund) gefeiert.
14. Innerhalb (das Betriebsgelände) darf man nicht rauchen.
15. Er ist am Wochenende zu (seine Eltern) gefahren.
16. Dieses Buch ist für Kinder ab (neun Jahre).
17. Der Weg führt (der Bach) entlang.

II. Setzen Sie nach den (modalen bzw. kausalen) Präpositionen den richtigen Kasus ein!

1. Die Aufführung der Oper war von (hohes Niveau).

2. (Der starke Frost) wegen wurden die Bauarbeiten vorübergehend eingestellt.
3. Der Brief wurde ihr durch (ein Bote) geschickt.
4. Zufolge (der Vertrag) werden grosse Mengen Weizen importiert.
5. (Dein Ratschlag) gemäss habe ich das grössere Gerät gekauft.
6. Für (sein Alter) ist das Kind geistig schon sehr weit.
7. Ohne (ein Spezialwerkzeug) kann die Tür nicht geöffnet werden.
8. Die Tür musste mittels (ein Schweissgerät) geöffnet werden.
9. Ich schreibe am liebsten mit (ein Kugelschreiber).
10. Seitens (der Arzt) gibt es keine Einwände, dass er Sport treibt.
11. (Aller Anschein) nach wird es heute noch regnen.
12. Laut (sein Bericht) ist die Arbeit am Projekt abgeschlossen.
13. Dank (das schnelle Eingreifen) der Feuerwehr konnte grösserer Schaden vermieden werden.
14. Infolge (starker Eisgang) war die Schifffahrt behindert.

III. Setzen Sie das Substantiv im richtigen Kasus ein!

- 1) *die Wand*: Er hat den Schrank an... geschoben. - Der Schrank steht an...;
- 2) *der Tisch*: Die Zeitungen liegen auf... - Die Mutter legt die Zeitungen auf...;
- 3) *der Arm*: Das Mädchen nahm die Tasche unter... - Das Mädchen trug die Tasche unter...;
- 4) *der Vorhang*: Die Schauspieler traten vor... - Die Schauspieler standen vor...;
- 5) *die Couch*: Sie hat das Regal hinter... aufgestellt. - Sie hat das Regal hinter... gestellt;
- 6) *die Schule*: Die Kinder gehen um halb acht in... - Die Kinder sind um acht in ...;
- 7) *ihr Vater*: Die Tochter geht neben... - Sie stellt sich neben...;
- 8) *der Schreibtisch*: Ich werde die Lampe über... hängen. - Ich werde die Lampe über... aufhängen;
- 9) *der Schrank und das Bett*: Er befestigte das Bild zwischen... - Er steckte das Bild zwischen...;

- 10) *der Weihnachtsbaum*: Viele bunte Kugeln hingen an... - Die Rinder hängten die Kugeln an...;
- 11) *der Bahnhof*: Er kam um sieben Uhr auf... - Er kam um sieben Uhr auf... an;
- 12) *seme beiden Kameraden*: Der Soldat stellte sich zwischen... - Der Soldat marschiert zwischen...

IV. Die meisten Präpositionen stehen vor dem Wort, das sie regieren. Stets nach dem regierten Wort stehen *halber* und *zuliebe*.

Einige Präpositionen - die Präpositionen *entgegen*, *entlang*, *gegenüber*, *gemäss*, *nach*, *ungeachtet*, *wegen*, *zufolge* - stehen vor oder nach dem regierten Wort, *um ... willen* davor und danach.

Setzen Sie die Präposition an der richtigen Stelle ein!

- 1) *infolge*: Die Straße war... eines Unfalls ... mehrere Stunden gesperrt;
- 2) *zufolge*:... des Vertrages... werden beide Staaten diplomatische Beziehungen aufnehmen;
- 3) *halber*: In dem Wörterbuch stehen... der Vollständigkeit... auch veraltete Wörter;
- 4) *ausserhalb*: Stilistische Fragen liegen... seines Interessengebietes...;
- 5) *zufolge*: dem Abkommen... werden die Handelsbeziehungen erweitert;
- 6) *entlang*:... dem Ufer... stehen hübsche Wochenendhäuser;
- 7) *inmitten*: Der Lehrer sass... der Schüler...;
- 8) *entlang*: Die Schulklasse wanderte... den Rennsteig...;
- 9) *gegenüber*: Das Hotel befindet sich... dem Bahnhof...;
- 10) *jenseits*:... des Flusses ... liegt ein ausgedehnter Wald;
- 11) *gegenüber*: Der junge Mann hat sich... mir... immer sehr höflich benommen;
- 12) *zuliebe*: Die Tochter blieb am Sonntag... ihrer Mutter... zu Hause;
- 13) *nach*: ... meiner Meinung... ist der Spruch von Schiller;
- 14) *nach*: Er zitierte den Spruch frei... Goethe...;
- 15) *anstatt*:... eines Stereogeräts... kaufte er ein kleines Kofferradio;
- 16) *gemäss*: der Gebrauchsanweisung... ist das Heizgerät nach 500 Stunden zu reinigen;

- 17) *wegen*: des... starken Frostes ... wurden die Bauarbeiten vorübergehend eingestellt;
- 18) *dank*:... seines raschen Handelns... konnte der Fehler schnell behoben werden;
- 19) *entgegen*: Der Soldat verließ ... dem Befehl des Offiziers ... seinen Posten;
- 20) *wegen*:... dem schlechten Wetter... sind wir zu Hause geblieben.

V. Ergänzen Sie die Präposition und setzen Sie das Substantiv im richtigen Kasus ein!

1. Man muss in dem Buch auch (die Zeilen) zu lesen verstehen.
2. Der Autor des Theaterstücks dass unerkant mitten (die Zuschauer).
3. Ich habe die Blumen (die beiden Bilder) gestellt.
4. Es hat Streit (das Ehepaar) gegeben.
5. Er ist (die fünf Brüder) der Begabteste.
6. Die Tochter setzte sich (ihre Eltern).
7. Er ist sehr verschlossen und geht nicht gern (Leute).
8. (Die einzelnen Häuser) ist jeweils ein schmaler Durchgang.
9. Seine Freundin mischte sich (die Menge) und war verschwunden.
10. Er fuhr mit dem Traktor (die Baumreihen der Obstplantage) hindurch.
11. Die Verbindung (die Fernsprechteilnehmer) wurde getrennt.
12. Sie haben die Hochzeit ganz (sich) gefeiert.
13. Er steckte den Brief (die Seiten des Buches).
14. Der Lehrer erklärte die Bedeutungsunterschiede (die verschiedenen Wörter).
15. Es gibt (die Lehrer der Hochschule) eine Reihe international anerkannter Wissenschaftler.

VI. Setzen Sie die passende Präpositionen (*an, auf, in, nach, zu*).

1. Jeden Morgen geht er Bäcker, um frische Brötchen zu holen.
2. Sie ist (Post) gegangen, um ein Telegramm aufzugeben.
3. An der ersten Ecke gehen Sie (links), dann (rechts), schliesslich geradeaus.
4. Die Freunde geben regelmäßig mittwochs (Schwimmen) (Stadtbad).

5. Die Kinder gingen (Strand).
6. Seine Tochter geht nicht (das tiefe Wasser), denn sie kann nicht schwimmen.
7. Sonntag vormittag ging die Familie gemeinsam (Gottesdienst) (Kirche).
8. Ihr jüngstes Kind geht noch nicht (Schule).
9. Er geht jeden Tag um sechs Uhr (Arbeit).
10. Wann gehst du dieses Jahr (Urlaub)?
11. Die Mädchen sind gemeinsam (Party) gegangen.
12. Er ging gut vorbereitet (Beratung der Arbeitsgruppe).
13. Am Abend gingen die Passagiere (Bord).
14. Die Fenster meines Arbeitszimmers gehen (Süden).
15. Es klingelte, und er ging (Tür), um zu öffnen.
16. Die Gäste sind erst spätabends (Haus) gegangen.
17. Der Schauspieler geht im Herbst (Berlin) (das «Deutsche Theater»).
18. Kinder dürfen nicht *zu* spät (Bett) gehen.
19. Ihr Sohn will unbedingt (Marine) gehen.

VII. Setzen Sie *an, auf, in, nach, zu* ein.

1. Wir sind mit dem Taxie Bahnhof gefahren.
2. Er hat das Auto (Parkplatz) gefahren und dann seine Einkäufe gemacht.
3. Er ist mit dem Zug (Rostock) gefahren.
4. Die Studentin fährt jedes Wochenende (ihre Eltern).
5. Mein Freund fährt diesen Sommer (Thüringer Wald).
6. Wir wollen in diesem Jahr (Ostsee) fahren.
7. Der Wissenschaftler fährt (Schweiz) (Kongress).
8. In den Ferien fahren die Kinder immer (Land) (ihre Grosseltern).
9. Der Taxifahrer fuhr schnell (Kreuzung) heran.
10. Der Anfänger fuhr langsam (Kreuzung) zu.

VIII. Setzen Sie *an, auf, in, nach, zu* ein.

1. Der Wissenschaftler ist für zwei Wochen (Leipzig) gekommen.
2. Er ist erst spätabends (Leipzig) gekommen.

3. Ich habe den Tisch dicht (Fenster) gerückt.
4. Sie hat den Schreibtisch (Ecke des Zimmers) gerückt.
5. Die Mutter sieht vom Fenster (Strasse).
6. Sie sieht (Fenster) hinaus.
7. Die Sekretärin legt den Brief (die anderen Papiere).
8. Sie hängt den Mantel (Garderobe).
9. Die Mutter setzte das Kind (Stuhl).
10. Sie setzte sich (Sessel).
11. Er ist (Sportklub) eingetreten.
12. Bei der Morgengymnastik bewegt er die Arme (vorn), (hinten), (unten) und (oben)?
13. Das Auto ist (Baum) geprallt.
14. Alle blickten gespannt (Tür).
15. Er goss etwas Rum (Tee).

IX. *Bis* oder *bis zu*?

1. Die Kinder haben (1. September) Sommerferien.
2. Sonnabends ist das Kaufhaus nur (14 Uhr) geöffnet.
3. (Ende August) habe ich noch Urlaub.
4. Der zweite Weltkrieg dauerte (Jahr 1945).
5. (Voriges Jahrhundert) herrschte in Teilen Europas die Leibeigenschaft.
6. (Nächstes Jahr) soll der neue Universitätskomplex fertiggestellt sein.
7. Es sind noch fünf Minuten (Pause).
8. Von Ostern (Pfingsten) sind es sieben Wochen.
9. Ich muss (morgen) noch eine Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche machen.
10. Die Hochzeitsfeier ging (früher Morgen).
11. Ich habe (spätabends) auf den Besuch gewartet.
12. Er muss seine Diplomarbeit (Ende des Monats) abgeben.
13. Du kannst das Buch (Sonnabend) behalten.
14. (Letzte Minute) hofften die Anhänger der Heimmannschaft auf den Ausgleich.

X. Formen Sie die Sätze nach dem Muster um!

Die Erde ist vor ca. 4,4 Milliarden Jahren entstanden (bestehen).

Die Erde besteht *seit* ca. 4,4 Milliarden Jahren.

1. Ich habe den Dozenten schon vor Jahren kennengelernt (kennen).
2. Sein Vater ist vor einigen Jahren gestorben (tot sein).
3. Die Familie ist vor kurzem in eine Neubauwohnung gezogen (wohnen).
4. Mein Freund hat vor vierzehn Tagen geheiratet (verheiratet sein).
5. Sein Sohn wurde vor einer Woche ins Krankenhaus eingeliefert (liegen).
6. Der junge Algerier ist vor zwei Monaten nach Leipzig gekommen (leben).
7. Die Ausstellung «Polnische Grafik» wurde vor einigen Tagen eröffnet (geöffnet sein).

XI. *Aus oder vor?*

1. ... Nebel konnte man auf der Strasse kaum zehn Meter weit sehen.
2. Die Nachbarn haben der alten Frau... Mitleid geholfen.
3. ... Zahnschmerzen konnte sie die ganze Nacht nicht schlafen.
4. ... Angst und Unkenntnis nehmen manche Menschen bei Krankheit keine Medikamente ein.
5. Die Mutter war stumm... Schreck, als ihr Kind plötzlich auf die Strasse rannte.
6. Er hat... bloßer Langeweile das Gerät auseinander genommen und wieder zusammengesetzt.
7. Es war erkennbar, dass sich das Tier... eigener Kraft nicht aus der Falle befreien konnte.
8. ... lauter Schnee kam der Wagen auf der Gebirgsstraße kaum vorwärts.
9. Der alte Mann wäre... Kummer und Einsamkeit krank geworden, wenn ihm nicht üe Nachbarn geholfen hätten.
10. ... Versehen ist er seinem Nachbarn auf den Fuß getreten.
11. Man konnte auf dem Platz... Lärm die Worte des Reiseführers nur schwer erstehen.
12. ... technischen Gründen verzögert sich die Einweihung des Theaters um einige Tage.
13. Die Kinder schrien jedesmal... Begeisterung, wenn der Clown auftrat.

14. Der Junge hat... Übermut die Vase heruntergeworfen.
15. Ihr Gesicht war blass ... Angst.
16. Er wusste... eigener Erfahrung, wie gefährlich die Krankheit war.
17. Als sie ihn gesund wiedersah, begann sie... Freude zu weinen.

XII. Setzen Sie die entsprechende kausale Präposition - *auf, aus, vor* oder *wegen* - ein!

Ergänzen Sie - wenn notwendig- auch den bestimmten Artikel!

1. (Anraten des Arztes) raucht er nicht mehr.
2. Er kennt die Gefahren des Meeres (eigene Erfahrung).
3. (Geburtstag seiner Tochter) wollte er nicht an der Veranstaltung teilnehmen.
4. Mir fielen (Müdigkeit) fest die Augen zu.
5. (Furcht vor Strafe) belog der Junge seinen Vater.
6. Der junge Mann ist (Diebstahl) zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden.
7. (Anordnung der Polizei) darf auf dem Theaterplatz nicht geparkt werden.
8. Ich glaube, er hat dir nur (Höflichkeit) recht gegeben.
9. Die Zuschauer im Stadion schrien (Begeisterung).
10. (Schlechtes Wetter) sind wir zu Hause geblieben.
11. Die Kinder zitterten (Kälte).
12. (Grosse Kälte) heizen wir jetzt zweimal am Tag im Wohnzimmer.
13. Ich habe das Buch (Empfehlung meines Freundes) gelesen.
14. (Sein Wunsch) wurde die Feier verschoben.
15. Die Lexikologie Vorlesung fällt (Erkrankung des Professors) aus.

XIII. Setzen Sie die entsprechende kausale Präposition - *halber, infolge* oder *um ... willen* - ein Ergänzen Sie - wenn notwendig; auch den bestimmten Artikel bzw. unbestimmten Artikel!

1. (Vollständigkeit) stehen in dem Wörterbuch auch veraltete Wörter.
2. (Schwerer Unfall) konnte er nicht mehr in seinem Betrieb arbeiten.
3. (Seine Gesundheit) hat er das Rauchen aufgegeben.

4. (Kinder) ließ sich das Ehepaar nicht scheiden.
5. (Nebel) konnte das Flugzeug nicht starten.
6. (Besondere Umstände) musste er seinen Wagen verkaufen.
7. (Starker Schneefall) war die Strasse unpassierbar.
8. (Bequemlichkeit) lasse ich mir die Neuerscheinungen von der Buchhandlung zuschicken.
9. (Familienfrieden) erwiderte sie nichts auf die Vorwürfe ihres Mannes.
10. (Strassenumleitungen) kam er nicht rechtzeitig zur Arbeit.
11. (Einfachheit) werden im Buch für die Kasusbezeichnungen Abkürzungen verwendet.
12. (Er) hätte die Frau auf vieles verzichtet, er (sie) aber auf nichts.

XIV. Durch oder von?

1. Ich habe den Ausländer (Freunde) kennengelernt.
2. Was hast du (deine Eltern) zum Geburtstag bekommen?
3. Alle Kinder waren müde (die Wanderung).
4. (Sein inständiges Bitten) erreichte er meine Zustimmung.
5. Sie hat sich (viele Lesungen) die Augen verdorben.
6. Die Oper «Figaros Hochzeit» stammt (Mozart).
7. Er hat es (Ausdauer und Fleiss) bis zum Chefkonstrukteur gebracht.
8. Man öffnet die Tür (Drücken des Knopfes).
9. Der Mitarbeiter überzeugt (Wichtigkeit seines Vorschlages).
10. Nur (ein Zufall) habe ich (seine Heirat) erfahren.

5. КЛЮЧИ К УПРАЖНЕНИЯМ

- I. 1) einen See; 2) des Sees; 3) des Flusses (auch: dem Fluss); 4) dem Turm; 5) des Berges; 6) dem Bahnhof; 7) des Bahnhofes; 8) einen Baum; 9) dem Park; 10) des Dorfes; 11) des Instituts; 12) ihren Dozenten; 13) meinem Freund; 14) des Betriebsgeländes (auch: dem Betriebsgelände); 15) seinen Eltern; 16) neun Jahre(n); 17) den Bach (auch: dem Bach).

- II. 1) hohem Niveau; 2) des starken Frostes; 3) einen Boten; 4) dem Vertrag (auch: des Vertrages); 5) deinem Ratschlag; 6) sein Alter; 7) ein Spezialwerkzeug; 8) eines Schweissgerätes (auch: einem Schweissgerät); 9) einem Kugelschreiber; 10) des Arztes; 11) allem Anschein; 12) seines Berichts (auch: seinem Bericht); 13) dem schnellen Eingreifen (auch: des schnellen Eingreifens); 14) starken Eisgangs.
- III. 1) die Wand - der Wand; 2) dem Tisch - den Tisch; 3) den Arm - dem Arm; 4) den Vorhang - dem Vorhang; 5) der Couch - die Couch; 6) die Schule - der Schule; 7) ihrem Vater - ihren Vater; 8) den Schreibtisch - dem Schreibtisch; 9) dem Schrank und dem Bett - den Schrank und das Bett; 10) dem Weihnachtsbaum - den Weihnachtsbaum; 11) den Bahnhof- dem Bahnhof; 12) seine beiden Kameraden - einen beiden Kameraden.
- IV. 1) infolge eines Unfalls; 2) Zufolge des Vertrages / Des Vertrages zufolge; 3) der Vollständigkeit halber; 4) ausserhalb seines Interessengebietes; 5) dem Abkommen zufolge; 6) entlang dem Ufer; 7) inmitten der Schüler; 8) den Rennsteig entlang; 9) gegenüber dem Bahnhof / dem Bahnhof gegenüber; 10) jenseits des Flusses; 11) mir gegenüber; 12) ihrer Mutter zuliebe; 13) nach meiner Meinung / meiner Meinung nach; 14) nach Goethe; 15) anstatt eines Stereogeräts; 16) gemäss der Gebrauchsanweisung / der Gebrauchsanweisung gemäss; 17) wegen des starken Frostes / des starken Frostes wegen; 18) dank seines raschen Handelns; 19) entgegen dem Befehl des Offiziers / dem Befehl des Offiziers entgegen; 20) wegen dem schlechten Wetter.
- V. 1) zwischen den Zeilen; 2) unter den Zuschauern; 3) zwischen die beides Bilde; 4) zwischen dem Ehepaar; 5) unter den fitof Brüdern; 6) zwischen ihre Eltern; 7) unter (die) Leute; 8) zwischen den einzelnen Häusern; 9) unter die Menge; 10) zwischen den Baumreihen

der Obstplantage; 11) zwischen den Fernsprechteilnehmern; 12) unter sich; 13) zwischen die Seiten des Buches; 14) zwischen den verschiedenen Wörtern; 15) unter der Lehrern der Hochschule.

VI. 1) zum Bäcker; 2) auf die (oder: zur) Post; 3) nach links, dann nach rechts; 4) zum Schwimmen ins Stadtbad; 5) an den (oder: zum) Strand; 6) ins tiefe Wasser; 7) zum Gottesdienst in die Kirche; 8) zur (oder: in die) Schule; 9) zur Arbeit; 10) in (oder auf) Urlaub; 11) auf eine (oder: zu einer) Party; 12) in die (oder: zur) Beratung der Arbeitsgruppe; 13) an Bord; 14) nach Süden; 15) an die (oder: zur) Tür; 16) nach Hause; 17) nach Berlin ans «Deutsche Theater»; 18) zu (oder: ins) Bett; 19) zur Marine.

VII. 1) zum Bahnhof; 2) auf den Parkplatz; 3) nach Rostock; 4) zu ihren Eltern; 5) in den Thüringer Wald; 6) an die Ostsee; 7) in die Schweiz zu einem Kongress; 8) auf Land zu ihren Grosseltern; 9) an die Kreuzung; 10) auf die Kreuzung.

VIII. 1) nach Leipzig; 2) in Leipzig; 3) ans Fenster; 4) in die Ecke des Zimmers; 5) auf die Strasse; 6) zum Fenster; 7) zu den (oder: auf die) anderen Papiere; 8) an die Garderobe; 9) auf den Stuhl; 10) in den Sessel; 11) in den Sportklub; 12) nach hinten ,nach unten und nach oben; 13) an einen Baum; 14) zur Tür; 15) in den Tee.

IX. 1) bis 1. September / bis zum 1. September; 2) bis 14 Uhr; 3) bis Ende August; 4) bis zum Jahr 1945; 5) bis zum vorigen Jahrhundert; 6) bis nächstes Jahr / bis zum nächsten Jahr; 7) bis zur Pause; 8) bis Pfingsten; 9) bis morgen; 10) bis zum frühen Morgen; 11) bis spätabends; 12) bis Ende des Monats / bis zum Ende des Monats; 13) bis Sonnabend / bis zum Sonnabend; 14) bis zur letzten Minute.

- X. 1. Ich kenne den Dozenten schon seit Jahren. 2. Sein Vater ist seit einigen Jahren tot. 3. Die Familie wohnt seit kurzem in einer Neubauwohnung. 4. Mein Freund ist seit vierzehn Tagen verheiratet; 5. Sein Sohn liegt seit einer Woche im Krankenhaus. 6. Der junge Algerier lebt seit zwei Monaten in Leipzig. 7. Die Ausstellung «Polnische Grafik» ist seit einigen Tagen geöffnet.
- XI. 1) vor; 2) aus; 3) vor; 4) aus; 5) vor; 6) aus (vor); 7) aus; 8) vor; 9) vor; 10) aus; 11) vor; 12) aus; 13) vor; 14) aus (vor); 15) vor; 16) aus; 17) vor.
- XII. 1) auf Anraten des Arztes; 2) aus eigener Erfahrung; 3) wegen des Geburtstages seiner Tochter; 4) vor Müdigkeit; 5) aus Furcht vor Strafe; 6) wegen Diebstahls; 7) auf Anordnung der Polizei; 8) aus Höflichkeit; 9) vor Begeisterung; 10) wegen des schlechten Wetters; 11) vor Kälte; 12) wegen der grossen Kälte; 13) auf Empfehlung meines Freundes; 14) auf seinen Wunsch; 15) wegen (der) Erkrankung des Professors.
- XIII. 1. Der Vollständigkeit halber. 2. Infolge eines schweren Unfalls. 3. Um seiner Gesundheit willen. 4. Der Kinder halber / Um der Kinder willen. 5. Infolge des Nebels. 6. Besonderer Umstände halber. 7. Infolge starken Schneefalls. 8. Der Bequemlichkeit halber. 9. Um des Familienfriedens willen. 10. Infolge Straßenumleitungen. 11. Der Einfachheit halber. 12. Um seinetwillen ... um ihretwillen.
- XIV. 1) durch Freunde; 2) von deinen Eltern; 3) von der Wanderung; 4) durch sein inständiges Bitten; 5) durch vieles Lesen; 6) von Mozart; 7) durch Ausdauer und Fleiß; 8) durch Drücken des Knopfes; 9) von der Wichtigkeit seines Vorschlages; 10) durch einen Zufall... von seiner Heirat.

БИБЛИОГРАФИЧЕСКИЙ СПИСОК

1. Сущинский, И. И. Предлоги в современном немецком языке : учеб. пособие / И. И. Сущинский. – М. : Лист, 1998. – 176 с. – ISBN 5-7871-0058-1.

2. Грамматика немецкого языка с упражнениями / Е. В. Дождикова [и др.]. – М. : Наука, 2009 – 266 с. – ISBN 978-5-9765-0802-6.

3. Хелпиг, Г. Немецкая грамматика в упражнениях / Г. Хелпиг, И. Буша. – Мюнхен : Энциклопедия, 1994. – 380 с. – ISBN 3-324-00379-2.

4. Шульц, Д. Грамматика немецкого языка / Д. Шульц, Х. Грисбах. – Мюнхен : Максхюбер, 1992. – 475 с. – ISBN 3-19-001011-0.

5. Долой типичные ошибки : рабочая тетр. / Р. Шмитт. – Мюнхен : Нем. изд-во, 1993. – 147 с.

ОГЛАВЛЕНИЕ

1. МЕСТО И УПРАВЛЕНИЕ ПРЕДЛОГОВ.....	3
2. ПРЕДЛОЖНОЕ УПРАВЛЕНИЕ.....	4
3. УПОТРЕБЛЕНИЕ ПРЕДЛОГОВ	5
4. УПРАЖНЕНИЯ	34
5. КЛЮЧИ К УПРАЖНЕНИЯМ.....	42
6. БИБЛИОГРАФИЧЕСКИЙ СПИСОК	46

ПРЕДЛОГИ В СОВРЕМЕННОМ НЕМЕЦКОМ ЯЗЫКЕ

Учебно-методическая разработка по немецкому языку
для студентов III – IV курсов неязыковых факультетов

Составитель

ПИСАРЕВА Лариса Нуровна

Ответственный за выпуск – зав. кафедрой доцент Т. В. Мартынова

Корректор иностранного языка Т. В. Мартынова

Подписано в печать 29.04.14.

Формат 60х84/16. Усл. печ. л. 2,79. Тираж 50 экз.

Заказ

Издательство

Владимирского государственного университета
имени Александра Григорьевича и Николая Григорьевича Столетовых.
600000, Владимир, ул. Горького, 87.